

GESUNDHEIT! – JESUS HEILT MENSCHEN 4

Ein zweites Leben

Text // Die Tochter von Jäirus // Markus 5,21-24 + 5,35-43

Worum geht's? // Die Kinder erleben mit, wie Jesus ein Mädchen wieder lebendig macht, das kurz vorher gestorben war.

Material

- Halma-Spielfeld
- 1 Würfel
- 1 weiße und 1 schwarze Spielfigur
- möglichst viele Spielfiguren in anderen Farben
- Puzzle-Bilder (Online-Material)
- Schere, Stift
- 4 Briefumschläge o. Ä.
- Material für Kreativ-Bausteine
- >> siehe dort

Notizen

Hintergrund

Zu den Aufgaben eines Synagogenvorstehers gehört unter anderem, in der Synagoge darauf zu achten, dass alle Ordnungen eingehalten werden, und das Gebäude instand zu halten. Synagogenvorsteher waren daher in der Regel wohlhabende Menschen, die die Instandhaltung notfalls auch mit eigenen Mitteln gewährleisten konnten. Jäirus ist demzufolge ein sehr geachteter Mann, der in aller Öffentlichkeit vor Jesus niederfällt. Da Jesus überall in den Synagogen gepredigt hat (Markus 1,39), ist es wahrscheinlich, dass der Synagogenvorsteher dort bereits mit ihm in Berührung gekommen ist.

Die Ereignisse um Jäirus bilden den Rahmen für eine andere Heilungsgeschichte, die Parallelen aufweist: Eine Frau, die seit *zwölf Jahren* an Blutungen leidet, berührt die Kleidung von Jesus und wird gesund (5,25-34). Während Jesus in Vers 34 zu ihr sagt „*Meine Tochter*, dein Glaube hat dich geheilt“, sagen Boten in Vers 35 zu Jäirus: „*Deine Tochter* ist gestorben.“ Jesus will den Synagogenvorsteher nicht einfach nur trösten, wenn er daraufhin sagt: „Glaube nur!“ Jesus sagt das mit der Autorität als einer, der gerade geheilt hat und es wieder tun kann. Und Jäirus selbst ist Augenzeuge dieser Tat geworden.

Methode

Die Geschichte wird mit Puzzle-Bildern (Online-Material) erzählt, die vorab ausgedruckt, zerschnitten und in Umschläge gesteckt werden. Die Umschläge werden entsprechend nummeriert. Während der Geschichte puzzeln die Kinder die Bilder jeweils zusammen.

E11 Puzzle-Bilder auf www.klugg-download.net (Download-Info S. 19)

Einstieg

In die Mitte eines Halma-Spielfeldes wird eine weiße Spielfigur gestellt. Die Kinder können reihum würfeln. Je nach Würfelzahl können die Kinder entsprechend viele weitere Spielfiguren (in anderen Farben) um die weiße Figur auf das Feld stellen. Wenn es keine Figuren mehr gibt, endet das Spiel. Dann wird eine schwarze Spielfigur an den Rand des Feldes gestellt.

Stellt euch vor, die weiße Figur in der Mitte ist Jesus und darum herum stehen ganz viele Menschen. Für die schwarze Figur ist es gar nicht so einfach, durch so eine große Menge zu Jesus zu kommen. Viele würden es gar nicht versuchen. In unserer Geschichte hört ihr von einem Mann, der es versucht und geschafft hat.



